

**Verordnung
der Sächsischen Staatsregierung
über die Errichtung von Handwerkskammern im Freistaat Sachsen**

Vom 23. September 1992

Aufgrund von § 90 Abs. 3 Satz 1 der **Handwerksordnung** in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Dezember 1965 (BGBl. 1966 I S. 1), zuletzt geändert durch Artikel 43 des Gesetzes vom 28. Juni 1990 (BGBl. I S. 1221), in Verbindung mit § 1 des Gesetzes über Ermächtigungen zum Erlass von Rechtsverordnungen vom 3. Juli 1961 (BGBl. I S. 856) wird verordnet:

§ 1

Es werden Handwerkskammern errichtet

in Chemnitz

für den Regierungsbezirk Chemnitz mit den Landkreisen Annaberg, Aue, Auerbach, Brand-Erbisdorf, Chemnitz sowie der Kreisfreien Stadt Chemnitz, den Landkreisen Flöha, Freiberg, Glauchau, Hainichen, Hohenstein-Ernstthal, Klingenthal, Marienberg, Oelsnitz, Plauen sowie der Kreisfreien Stadt Plauen, den Landkreisen Reichenbach, Rochlitz, Schwarzenberg, Stollberg, Werdau, Zschopau, Zwickau sowie der Kreisfreien Stadt Zwickau;

in Dresden

für den Regierungsbezirk Dresden mit den Landkreisen Bautzen, Bischofswerda, Dippoldiswalde, Dresden sowie der Kreisfreien Stadt Dresden, den Landkreisen Freital, Görlitz, der Kreisfreien Stadt Görlitz, den Landkreisen Großenhain, Hoyerswerda, Kamenz, Löbau, Meißen, Niesky, Pirna, Riesa, Sebnitz, Weißwasser und Zittau;

in Leipzig

für den Regierungsbezirk Leipzig mit den Landkreisen Borna, Delitzsch, Döbeln, Eilenburg, Geithain, Grimma, Leipzig sowie der Kreisfreien Stadt Leipzig, den Landkreisen Oschatz, Torgau und Wurzen.

§ 2

Die in § 1 genannten Handwerkskammern sind jeweils Rechtsnachfolger der bisherigen Handwerkskammern Chemnitz, Dresden und Leipzig.

§ 3

Die Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Dresden, den 23. September 1992

**Der Ministerpräsident
Prof. Dr. Kurt Biedenkopf**

**Der Staatsminister
für Wirtschaft und Arbeit
Dr. Kajo Schommer**